



Quelle: Rhein-Zeitung Nr. 46, Lokalteil Neuwied – 24.02.14, Seite 9

## Leichenfund an der Wied

Polizei Kripo ermittelt

■ **Niederbreitbach.** Ein Spaziergänger hat gestern an der Wied bei Niederbreitbach eine Leiche entdeckt, die daraufhin am Nachmittag von der Feuerwehr geborgen wurde. Wie die Polizei Straßenhaus auf RZ-Nachfrage bestätigt, handelt es sich um einen Mann. Weitere Angaben konnten die Beamten bislang noch nicht geben. Die Neuwieder Kripo ermittelt. *ulf*

Quelle: Rhein-Zeitung Nr. 47, Lokalteil Neuwied – 25.02.14, Seite 17

## Toter ist der Vermisste

Polizei Persönliches in der  
Kleidung gefunden

■ **Niederbreitbach.** Bei der am Sonntag in Niederbreitbach gefundenen Leiche handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um den psychisch kranken 42-Jährigen, der am 3. Januar die Waldbreitbacher Klinik verlassen hatte und seither vermisst wurde. Wie die Kripo Neuwied auf RZ-Anfrage informiert, haben Beamte persönliche Dinge in der Kleidung des Toten gefunden, die mit dem Namen des Gesuchten versehen sind. Der Mann ist wahrscheinlich schon seit längerer Zeit tot, heißt es weiter. Die genaue Todesursache klärt sich heute, wenn die Leiche im Institut für Rechtsmedizin der Uni Bonn obduziert wird. Die tote Person lag laut Polizei kopfüber in der Wied und musste mit technischen Hilfsmitteln geborgen werden. *rgr*



Quelle: Rhein-Zeitung Nr. 48, Lokalteil Neuwied – 26.02.14, Seite 13

## 42-Jähriger ist ertrunken

### Blaulicht Polizei schließt Fremdverschulden aus

■ **Niederbreitbach.** Der seit dem 3. Januar vermisste, psychisch kranke 42-Jährige, der am Sonntag in Niederbreitbach tot an der Wied gefunden wurde (die RZ berichtete), ist ertrunken. Das hat die Obduktion in der Bonner Rechtsmedizin ergeben, wie die Kriminalpolizei Neuwied berichtet. Demnach steht fest, dass der Vermisste bereits längere Zeit tot war. Hinweise auf ein Fremdverschulden können laut Bericht der Polizei ausgeschlossen werden.